



**Niederschrift  
über die  
Sitzung des Stadtrates**

vom 06. Juni 2011

im Sitzungszimmer des Rathauses in Schauenstein

Von den Mitgliedern des Stadtrates waren

	anwesend	entschuldigt	nicht anwesend
1. Bürgermeister Peter Geiser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Bürgermeister Hermann Fraas	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Benjamin Kupijai	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klaus Mehringer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Thomas Münzer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hartmut Kothmann	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Christopher Ukatz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werner Künzel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Siegfried Münzer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Matthias Hausner	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Manfred Thieroff	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ulla Tögel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marco Vödisch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jürgen Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Carola Wild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Von den Ortssprechern waren			
Udo Hohenberger	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lothar Sroka	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiterhin waren anwesend

Gabriele Hohenberger	Schriftführerin
Kurt Neumann	Bauamt
Gerhard Richter	Verwaltungsleiter

1 Bürger

Als Vertreter der Presse war anwesend Herr Rost.

**Die Sitzung hatte eine öffentliche (Seiten 1 – 7) und eine nichtöffentliche (Seiten 8- 12) Tagesordnung!**

Die Sitzung begann um 17.30 Uhr und endete um 19.11 Uhr (öffentlicher und nichtöffentlicher Teil).

Erster Bürgermeister Peter Geiser begrüßt die anwesenden Mitglieder des Stadtrates, den Kämmerer Jürgen Hohenberger, den Verwaltungsleiter Gerhard Richter, den Bauamtsleiter Kurt Neumann und die Schriftführerin Gabriele Hohenberger herzlich und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist und somit Beschlussfähigkeit besteht.

Weiterhin gratuliert er dem Zweiten Bürgermeister Hermann Fraas und nachträglich Stadtrat Matthias Hausner zum Geburtstag.

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:**

1. Beschluss Mittelschulverband-  
schulorganisatorische Änderungsmaßnahmen zur Organisation des Mittelschulverbundes der Volksschule Helmbrechts (Hauptschule), der Volksschule Münchberg-Poppenreuth (Hauptschule) und der Volksschule Zell im Fichtelgebirge (Grund- und Hauptschule) Stellungnahme der Stadt zur Sprengelbildung;
2. Verordnung zur Änderung des Regionalplanes Oberfranken-Ost;  
Anhörungsverfahren zur Fortschreibung des Ziels B V 3.1.1 (neu) „Windenergie“  
Öffentliches Beteiligungsverfahren
3. Schützen- und Wiesenfest; Info
4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 23.05.2011
5. Sonstiges / Bekanntgaben

**TOP 1: Beschluss Mittelschulverband- schulorganisatorische  
Änderungsmaßnahmen zur Organisation des Mittelschulverbundes der  
Volksschule Helmbrechts (Hauptschule), der Volksschule Münchberg-  
Poppenreuth (Hauptschule )und der Volksschule Zell im Fichtelgebirge  
(Grund- und Hauptschule) Stellungnahme der Stadt zur Sprengelbildung;**

Durch Rechtsänderung ist seit dem 01.08.2010 den Hauptschulen die Möglichkeit gegeben worden, sich zu Mittelschulen weiter zu entwickeln und dazu in einem Schulverbund zusammenzuarbeiten.

Die Städte Helmbrechts und Münchberg und der Schulverband Zell im Fichtelgebirge haben beschlossen, für die Hauptschule Helmbrechts, die Hauptschule Münchberg-Poppenreuth und den Hauptschulbereich der Grund- und Hauptschule Zell im Fichtelgebirge ab 01.08.2011 einen Mittelschulverbund „Mittelschule Münchberg-Helmbrechts-Zell im Fichtelgebirge“ zu bilden. Der dafür notwendige Kooperationsvertrag wurde am 17.03.2011 geschlossen.

Die Gemeinde Leupoldsgrün und die Stadt Schauenstein gehören den Hauptschulsprengel Helmbrechts an und sind vor diesem Hintergrund anhörberechtigt. Die Gemeinde Leupoldsgrün hat den geplanten Mittelschulverbund bereits in der Sitzung vom 14.05.2010, die Stadt Schauenstein hat in der Sitzung am 17.05.2011 zugestimmt.

Die Regierung von Oberfranken ist nun aufgerufen, diese Kooperation durch die Sprengel- und Schulfestlegung ab dem Schuljahr 2011/2012 umzusetzen.

Dabei entstehen folgende Schulen:

Grundschule Zell im Fichtelgebirge durch Trennung der Grund- und Hauptschule Zell i. F. und in einem Schulverbund

- die Mittelschule Helmbrechts (Schulaufwandsträgerschaft geregelt durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen den Städten Helmbrechts und Schauenstein, der Marktgemeinde Grafengehaig und der Gemeinde Leupoldsgrün)
- der Mittelschule Münchberg-Poppenreuth (Schulaufwandsträger Stadt Münchberg)
- der Mittelschule Zell im Fichtelgebirge (Schulaufwandsträger Mittelschulverband der Märkte Zell im Fichtelgebirge und Sparneck, der Stadt Münchberg und der Gemeinde Weißdorf).

Dadurch ergeben sich folgende Schulsprengel:

Die bestehenden Grundschulsprengel bleiben unverändert, dies bezieht sich auch auf den Grundschulsprengel Schauenstein-Leupoldsgrün.

Für die Mittelschulen soll ein gemeinsamer Sprengel entstehen, der sich aus den drei jetzigen Hauptschulsprengeln zusammensetzen soll:

- Volksschule Helmbrechts (Hauptschule)  
die Gebiete der Städte Helmbrechts und Schauenstein und der Gemeinde Leupoldsgrün sowie die Gemeindeteile Hetzenhof, Hintererb, Hüttenbach, Mesethmühle, Rappetenreuth und Walberngrün der Marktgemeinde Grafengehaig
- Volksschule Münchberg-Poppenreuth  
das Gebiet der Stadt Münchberg ohne den Gemeindeteil Schweinsbach
- Volksschule Zell im Fichtelgebirge  
die Gebiete der Marktgemeinden Zell und Sparneck und der Gemeinde Weißdorf sowie des Gemeindeteils Schweinsbach der Stadt Münchberg.

Die Gemeinde Leupoldsgrün und die Stadt Schauenstein werden gebeten, sich zu dieser Sprengelneubildung zu äußern.

Ein Telefonat mit Herrn Beck bei der R. v. O. brachte noch folgende ergänzende Informationen:

- Damit der Mittelschulverbund entstehen kann, bedarf es der Zustimmung aller Beteiligten.
- Der Mittelschulverbund dient dazu, die bestehenden Schulstandorte (Hauptschule/Mittelschule) zu erhalten. Damit soll es dabei bleiben, dass die Schüler aus Schauenstein und Leupoldsgrün weiterhin die gewohnte Schule besuchen können.
- Innerhalb des Schulverbundes herrscht freie Schulwahl. Diese ist praktisch in folgenden Fällen eingeschränkt:
  - Der „Mittlere-Reife-Zug“ ist weiterhin an der Hauptschule Münchberg-Poppenreuth angesiedelt. Schüler, die diesen Zweig besuchen möchten, müssen weiterhin diese Schule besuchen.
  - Eine offene Ganztagsbetreuung wird ebenfalls nur an der Hauptschule Münchberg-Poppenreuth eingerichtet.
  - Soweit bestimmte Fächergruppen wegen der Schülerzahlen nicht an allen Schulen angeboten werden können, sollen die Schüler dafür zur jeweiligen Schule gefahren werden. Hier kommt es auf die Koordination der Schulen an, es sollen diese Fächergruppen möglichst auf einen Schultag konzentriert werden, um Schülerbeförderungskosten zu sparen.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Schauenstein nimmt Kenntnis von der beabsichtigten Zusammenfassung der Hauptschulsprengel von Helmbrechts, Münchberg und Zell im Fichtelgebirge zu einem gemeinsamen Sprengel für die drei Mittelschulen des Mittelschulverbundes „Mittelschule Münchberg-Helmbrechts-Zell im Fichtelgebirge“ und stimmt dem zu.

<b>Zahl der Mitglieder</b>	<b>15</b>
<b>Davon anwesend</b>	<b>13</b>
<b>Für den Beschluss</b>	<b>13</b>
<b>Gegen den Beschluss</b>	<b>0</b>

### **TOP 2: Verordnung zur Änderung des Regionalplanes Oberfranken –Ost; Anhörungsverfahren zur Fortschreibung des Ziels B V 3.1.1 (neu) „Windenergie“ Öffentliches Beteiligungsverfahren**

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Fortschreibung des Regionalplanes wurden die Unterlagen am 20. Mai 2011 vom Regionalen Planungsverband Oberfranken-Ost an die ansässigen Gemeinden versandt. Die vorliegende Änderung umfasst die Einleitung des Anhörungsverfahrens für das Planziel Windenergie. Bis zum Ende des Meldungszeitraums am 29. Juli 2011 werden die Verfahrensunterlagen für jedermann zur Einsicht einen Monat ausgelegt.

Im Gebiet der Stadt Schauenstein sollen 3 Vorranggebiete für Windenergieerzeugungsanlagen in den Regionalplan übernommen werden.

Dies sind die

- Nr. 22 Schauenstein-Nordost, 33,28 ha zwischen Schauenstein und Selbitz
- Nr. 23 Uschertsgrün-Nordwest, 35,05 ha zwischen Marlesreuth und Uschertsgrün
- Nr. 30 Volkmannsgrün-West, 21,26 ha nördlich von Helmbrechts und südwestlich von Schauenstein

In allen Gebieten ist eine überwiegende Waldnutzung vorhanden, die Abstände zu den Siedlungen betragen mindestens 700 m.

Über die Planung wurde auch die Planungsgruppe Strunz informiert, mit der die nachfolgende Bewertung abgestimmt wurde und deren Übernahme in den Flächennutzungsplan und Landschaftsplan vorschlägt.

Das Gebiet Schauenstein-Nordost liegt im Eselwald, hier sind keine Vorbelastungen vorhanden, die Einfluss auf die Umwelt haben. Wenn die Ausweisung zu Vorrangflächen Bau von Windrädern führen, wird es zu voraussichtlichen Auswirkungen auf die Schutzgüter kommen. Diese sind Mensch, biologische Vielfalt, Bodenschutz, Wasser, Luft/Klima, Landschaft, kulturelles Erbe/Sichtbeziehungen. Die wesentlichste Auswirkung ist die auf das Landschaftsbild die auf einer sechsstufigen Skala als mittel (3) eingestuft wird. Dies entspricht der Bewertung der Flächen auf der Almbranzler Höhe, auf der im Gebiet der Städte Helmbrechts und Münchberg bereits Windräder genehmigt wurden. Ob relevante Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, kulturelles Erbe/Sichtbeziehungen entstehen, ist abhängig von der Art und Anzahl der entstehenden Anlagen, für die ein detailliertes immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren durchgeführt werden muss. Diese Fläche sollte als Vorrangfläche für Windkraftanlagen in die Bauleitplanung der Stadt Schauenstein übernommen werden.

Bei dem Gebiet Uschertsgrün-Nordwest handelt es sich um ein unberührtes Waldgebiet im Bereich des Landschaftsschutzgebietes Selbitztal mit Nebentälern und dem Naturschutzgebiet Thronbachtal, welcher im Nahbereich des Döbraberges liegt. Hier sind neben den überdurchschnittlichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild, auch Einschränkungen auf den Erholungswert (Schutzgut Mensch) zu erwarten. Andere Schutzgüter werden im Verfahren geprüft. Auf die Ausweisung dieser Vorrangfläche sollte verzichtet werden.

Die Fläche Volkmannsgrün-West ist mit einer Freileitung vorbelastet. Auch hier werden Auswirkungen auf den Erholungswert nicht ausgeschlossen. Das Landschaftsbild wird überdurchschnittlich belastet. Andere Auswirkungen auf Schutzgüter wären im Verfahren zu klären. Das Entstehen von Windrädern in diesem Bereich, nach Verwirklichung der Anlagen im Gebiet 22 sollte nicht von vornherein ausgeschlossen werden.

Sich aus der Auslegung ergebende Gesichtspunkte können noch in die Bewertung eingehen.

Erster Bürgermeister Peter Geiser ist der Meinung, dass erneuerbare Energien gefördert werden sollten. Kurt Neumann informiert über ein Gespräch am Vormittag mit Herrn Frank der die Photovoltaikanlage Windischengrün, wie die Umsetzung von Anlagen im Gebiet 23 plant und darüber informierte, dass die Stadt Selbitz ebenfalls im Anschluss ein Vorranggebiet ausweisen will. Nach Rücksprache mit Herrn Trobisch vom Landratsamt Hof im Rahmen des Verfahrens werde sich herausstellen, dass wohl einige der ausgewiesenen Gebiete wegen zu geringer Größe nicht bebaubar sind. Das Gebiet 23 hätte nach seiner Meinung wohl die größte Aussicht auf Verwirklichung mit Schwerpunkt Naila/Selbitz/Schauenstein.

Erster Bürgermeister Geiser merkt dazu noch an das eine gewisse Anzahl an Windrädern vorhanden sein müsse, sonst finde keine Genehmigung statt bzw. gäbe es ansonsten keine Interessenten. Zweiter Bürgermeister Fraas wirft ein, dass es ja bereits letztes Jahr erste Anfragen dazu gegeben hätte, dies aber noch zurück gehalten wurde. Fragen von interessierten Landwirten welche Flur-

nummern im Einzelnen dies nun betreffen würde konnten von ihm nicht beantwortet werden. Bürgermeister Geiser erklärt, dass es dazu jetzt Informationsmaterial gäbe das im Bauamt der Stadt Schauenstein eingesehen werden könne. Stadträtin Ulla Tögel ist der Meinung auch die Stadt Schauenstein sollte sich dieser erneuerbaren Energie nicht verschließen, Projekte diesbezüglich würden in anderen Gemeinden ja bereits umgesetzt. Stadtrat Werner Künzel informiert dazu, dass dies aber nur ab einer Zahl von mind. 6 Windrädern wirtschaftlich umsetzbar wäre. Die Frage von Stadtrat Thomas Münzer ob man denn nicht andere Gebiete festlegen könnte wurde von Herrn Neumann dadurch beantwortet das dies von den Abständen zu Gebäuden nicht möglich wäre. Zweiter Bürgermeister Fraas erkundigt sich nach dem Stand des Solarparks in Windischengrün. Bürgermeister Peter Geiser erklärt, dass momentan das Projekt ruht, da zurzeit Photovoltaikanlagen nur noch geringfügig gefördert werden und somit auch für Investoren uninteressant sind. Sollten sich die Einspeisungsvergütungen in den nächsten Jahren wieder erhöhen, so könnten dann auch Photovoltaikanlagen ohne Förderungen gebaut werden. Laut Herrn Frank könne dies in etwa 3 Jahren der Fall sein. Stadtrat Benjamin Kupijai ist der Ansicht, dass es immer unattraktiver werden würde für die Regierung, je länger alles dauert und begründet seine Meinung durch das Verfolgen der Entwicklung von Solarenergie in der Presse. Der Vorschlag von Ersten Bürgermeister Peter Geiser alle Flächen aufzunehmen kommt zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat Schauenstein stimmt der Darstellung der Vorranggebiete für Windenergie im Änderungsentwurf des Regionalplanes zu.

<b>Zahl der Mitglieder</b>	<b>15</b>
<b>Davon anwesend</b>	<b>13</b>
<b>Für den Beschluss</b>	<b>13</b>
<b>Gegen den Beschluss</b>	<b>0</b>

### **TOP 3: Schützen- und Wiesenfest; Info**

Die Allianz Versicherungs AG legt folgendes Angebot vor:

1. Gruppen Unfallversicherung  
Versicherungsumfang: 15 Personen für Zeltauf- und Abbau  
30 Personen – Helfer für 4 Tage  
  
Summe: 479,70 €
2. Haftpflichtversicherung  
für ca. 2.000 Besucher und 1.000 aktive Teilnehmer (aufgeteilt auf 4 Umzüge)  
  
Summe: 524,79 €

Gesamtversicherungssumme: **1.004,49 €** (2010 = 979,50 €)

Die Bayer. Versicherungskammer legt folgendes Angebot vor:

Haftpflicht- und Unfallversicherung analog dem Angebot der Allianz Versicherungs AG

- bei 45 Helfern (Zeltaufbau und –Abbau und Helfer f. 4 Tage)
- bei 2.000 Besuchern und ca. 1.000 Teilnehmern an den Festzügen

Gesamtversicherungssumme: **1.015,-- €**

**Beschluss:**

Die Versicherung für das Schützen- und Wiesenfest 2011 wird lt. dem vorliegenden Angebot der Allianz Versicherungs AG (Gruppen Unfallversicherung und Haftpflichtversicherung) für 1.004,49 € abgeschlossen.

<b>Zahl der Mitglieder</b>	<b>15</b>
<b>Davon anwesend</b>	<b>13</b>
<b>Für den Beschluss</b>	<b>10</b>
<b>Gegen den Beschluss</b>	<b>2</b>

Stadtrat Benjamin Kupijai nimmt an der Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung (beruflich) nicht teil.

Zweiter Bürgermeister Hermann Fraas stellt die Überlegung in den Raum die Bar am Samstag ganz weg zu lassen, da sich trotz Großeinsatz keine Verbesserungen der Einnahmen ergeben hätten, dies werde in der nächsten Festausschusssitzung diskutiert werden. Zweiter Bürgermeister Fraas informiert das alle Verträge unter Dach und Fach wären. Zur Bewerbung der Veranstaltung merkt er an, dass das Verbreitungsgebiet des Blickpunktes größer sei, aber der Blickpunkt in letzter Zeit an Werbewirkung verloren habe, die Frankenpost fände er werbewirksamer. Für die Werbung im HS-Lokal schlägt er vor dies wieder zusammen mit der Brauerei zu tätigen. Zum Sonderpreis von 95 ct wären in der Frankenpost auch Münchberg und Helmbrechts mit dabei, zum Vergleich 81 ct beim Blickpunkt 2010.

Stadtrat Benjamin Kupijai bringt den Vorschlag doch Werbung im Anzeigenblatt "Wir im Frankenwald" zu starten, die Tageszeitung müsse gekauft werden, das "Blättla" komme automatisch in jeden Haushalt. Zweiter Bürgermeister Hermann Fraas merkt dazu nur an, dass diese Entscheidung im Festausschuss getroffen werde. Erster Bürgermeister Peter Geiser informiert noch kurz über ein Telefonat mit dem Zeltverleih heute Morgen das mit dem Zelt alles abgesprochen wäre. Zum Einmessen würde man sich 1 Woche vorher treffen.

Zweiter Bürgermeister Fraas bittet die Versammlung sich doch noch einmal für nächstes Jahr Gedanken zu machen über einen Wechsel zwischen Stadtfest und Wiesenfest.

**TOP 4: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 23.05.2011**

**Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Stadtratsitzung vom 23. Mai 2011 wird in der vorgelegten Form mit folgender Ergänzung genehmigt:

Der Ausdruck „First Lady“ bei der Blumenübergabe an die Gattin des neuen Bürgermeisters soll ins Protokoll aufgenommen werden.

<b>Zahl der Mitglieder</b>	<b>15</b>
<b>Davon anwesend</b>	<b>13</b>
<b>Für den Beschluss</b>	<b>13</b>
<b>Gegen den Beschluss</b>	<b>0</b>

## **TOP 5: Sonstiges/Bekanntgaben**

---

Stadtrat Manfred Thieroff erkundigt sich nach dem Stand der Schlosssanierung Schauenstein. Kurt Neumann erklärt dazu, dass man sich in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege Herrn Dr. Kalle befinde. Über das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst soll ein Finanzierungsgespräch über die Gesamtmaßnahme geführt werden, bevor Bauarbeiten begonnen werden. Die Kostenberechnungen hierzu sollen in den nächsten zwei Wochen vorliegen. Danach soll in diesem Jahr noch der Finanzierungsabschnitt mit den Bauabschnitten 1 und 2 begonnen werden. Dies wird die Mauerwerksstabilisierung des Ausbaus und das Freiräumen des Dachgeschoßes umfassen.

Zweiter Bürgermeister Hermann Fraas informiert, dass ihm mitgeteilt wurde das seit 2-3 Woche keinerlei Besucher mehr im Feuerwehrmuseum gewesen wären, da jeder annehme auch dieses sei wegen der Bauarbeiten geschlossen. Er wäre dafür das Museum ebenfalls zu schließen, da die ehrenamtlichen Helfer ihre Zeit im Augenblick dort umsonst verbringen würden.

Stadtrat Manfred Thieroff erkundigt sich bezüglich der Gegenstände die vom „Blauen Haus“ ins Schloss geschafft wurden und seit 14 Tagen da liegen würden, wie damit verfahren werden solle. Man einigt sich, wenn das Feuerwehrmuseum geschlossen werde können diese Gegenstände vorläufig liegen bleiben.

Erster Bürgermeister Peter Geiser fragt im Stadtratsgremium nach, wer den Auftrag gegeben hat, Gegenstände aus dem "Blauen Haus" zu nehmen und im Erdgeschoß des Schlosses, im Bereich des Feuerwehrmuseums, einzulagern. Es wurde keine Antwort diesbezüglich abgegeben.

Stadtrat Benjamin Kupijai wurde darauf angesprochen sich den Haag anzusehen, da hier viele umgefallene Bäume liegen würden und gebeten doch die Beseitigung zu veranlassen. Herr Neumann vom Bauamt übernimmt das Anschreiben der Besitzer um die Beseitigung zu veranlassen.

Da keine weiteren Wortmeldungen stattfinden wird die öffentliche Sitzung hiermit geschlossen.

Schauenstein, den 20.06.2011

Peter Geiser  
Erster Bürgermeister

Gabriele Hohenberger  
Schriftführerin